

# XVIII. Wirkung und Rückwirkung der Kraft

---

aus dem Buch „Der Innere Blick“

*Weiter vorne habe ich dir erklärt: „Wann immer du eine große Kraft, Freude und Güte in deinem Herzen empfindest oder wann immer du dich frei und ohne Widersprüche fühlst, danke sogleich in deinem Inneren dafür.“*

1. Dankbar zu sein“ bedeutet, die Zustände positiver Stimmung, verbunden mit einem Bild, mit einer Vorstellung, zu konzentrieren. Die auf diese Weise mit dem Bild verknüpfte positive Stimmung erlaubt es, dass in ungünstigen Situationen durch das Wachrufen des Bildes oder der Vorstellung jene Stimmung wieder auftaucht, die sie in früheren Momenten begleitete. Da diese geistige „Ladung“ durch vorangegangene Wiederholungen verstärkt sein kann, ist sie fähig, die unter bestimmten Umständen auftretenden negativen Gefühle zu ersetzen.
2. Aus all diesen Gründen wird das, worum du bittest, zu deinem Nutzen verstärkt aus deinem Inneren zurückkommen, vorausgesetzt, du hast zahlreiche positive Zustände in dir gespeichert. Ich brauche nicht mehr zu wiederholen, dass dieser Mechanismus (irrtümlicherweise) dazu diente, Objekte oder Personen oder auch innere Wesen, die in die Welt „projiziert“ wurden, „außerhalb aufzuladen“ und dabei zu glauben, dass sie Rufe und Bitten erhören würden.